

Harm Reduction in Thüringen

Vorstellung des Drug-Checking-Angebots „ALIVE“
und des Safer-Nightlife-Projekts „Drogerie“



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



ALIVE
Analysebasierte
Intervention

Referent: Patrick Krauß

Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

Suchtprävention und Schadensminimierung im Thüringer Nachtleben:

- Förderung einer bewussten und nachhaltigen Partykultur im Thüringer Nachtleben
- Aktive Präsenz auf Veranstaltungen zur Beratung und Unterstützung
- Neutraler, nicht wertender, akzeptierender Ansatz ohne Verurteilung
- Aufklärung über Risiken, risikoärmere Konsumpraktiken und verantwortungsbewusstes Feiern

Ziele:

- Sicherheit und des Wohlbefinden im Nachtleben stärken
- Minimierung von Risiken / Schutz der Gesundheit der Klientel
- Fokus auf die Bedürfnisse und Sicherheit der Menschen im Nachtleben



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



Quelle: Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

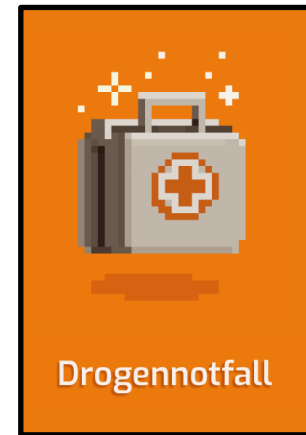
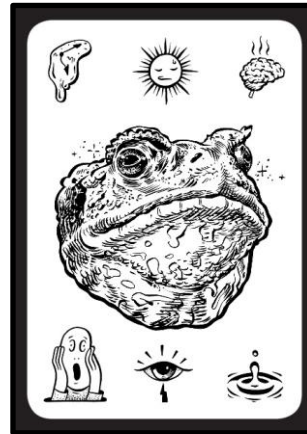
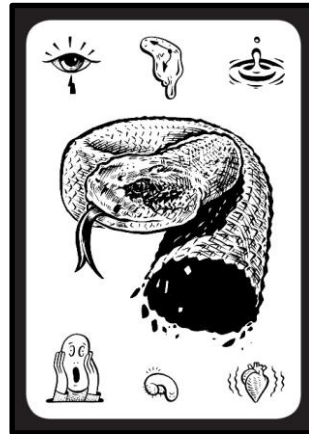
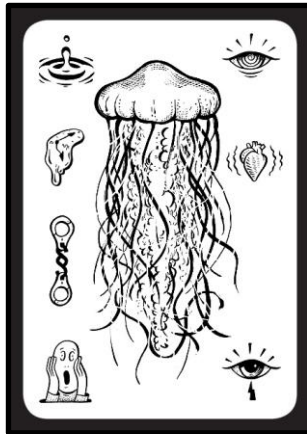
Inhalt und Maßnahmen:

- Bereitstellung von Safer-Use Material für substanzgebrauchende Menschen
- Informationen zu illegalen und legalen psychotropen Substanzen, Rechtsfragen, Safer-Use, Drogennotfall, Mischkonsum, Nachweisbarkeit und Vorstellung von Hilfsangeboten und Ausstiegsprogrammen



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



Drogennotfall



Safer Use

Quelle: Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

Schulung von Peer-Mitarbeitenden:

- Durchführung von drei Basisschulungen im Jahr zu den Themen:
 - Konsumkompetenz, Haltung und Grundsätze der akzeptierenden Drogenarbeit & PsyCare
 - Substanzkunde
 - Verhalten in drogenbezogenen Notfällen



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

Peer-to-Peer-Ansatz

ist eine Beratungsmethode, die auf dem partnerschaftlichen Austausch zwischen Menschen mit denselben Merkmalen oder in derselben Lebenssituation basiert.



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Gleichheit:

Peer-Berater:in und Konsument:in begegnen sich auf Augenhöhe und respektieren sich gegenseitig als Expertin/Experte der eigenen Lebenswelt.

Empathie:

kann sich in die Gefühle und Gedanken der Konsument:in einfühlen und ihr/ihm ein offenes Ohr bieten.

Selbstbestimmung:

unterstützt die Konsument:in dabei, die eigenen Ressourcen zu erkennen und selbstgesteuerte Lösungen zu finden. Es werden keine Ratschläge oder Anweisungen gegeben, sondern Fragen gestellt oder Feedback gegeben.

Vertrauen:

Schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der die Konsument:in sich frei äußern kann. So wird die Vertraulichkeit und die Grenzen der Beratung bewahrt.



Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

Einsatzaufnahmen



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung

Quelle: Öffentlichkeitsarbeit „Drogerie“ des Präventionszentrums der Suchthilfe in Thüringen gGmbH, 2023 / 2026

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Safer Nightlife-Projekt „Drogerie“

PsyCare

- **Unterstützung bei drogenbezogenen Krisensituationen**
Betreuung von Menschen in herausfordernden psychedelischen Erfahrungen (z. B. Angst, Überforderung)
- **Reizarme, geschützte Umgebung**
Rückzugsort abseits von Lärm und Reizüberflutung zur Stabilisierung
- **Fokus auf Festivals & Events**
Vor allem im Party- und Festivalkontext als ergänzendes Angebot vor Ort
- **Stabilisierung & Orientierung**
Hilfe beim „Wieder-Zu-sich-Kommen“ und Einordnen der Erfahrung
- **Klare Abgrenzung zu medizinischer Versorgung**
Keine Behandlung akuter medizinischer Notfälle → Weiterleitung an Sanitäter:innen / Rettungsdienst



DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



Quelle: Öffentlichkeitsarbeit „Drogerie“ des Präventionszentrums der Suchthilfe in Thüringen gGmbH 2024

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Integrierte Substanzanalyse im Partykontext:

- Drug-Checking wird in Wissenschaft und Suchtprävention als integrierte Substanzanalyse (Integrated Drug-Checking) verstanden
- Es handelt sich meist um eine quantitative Substanzanalyse
- Analyse wird mit einer psychosozialen Intervention kombiniert
- Folgt dem Konzept der Schadensminimierung (Harm Reduction) und bildet ein aufsuchendes, niederschwelliges und lebensweltorientiertes Angebot

Chemisch-Toxikologische Maßnahmen

- Substanzanalyse
- Individuelle Risikokategorisierung

Psychosoziale Intervention

- Information
- Beratung
- Intervention

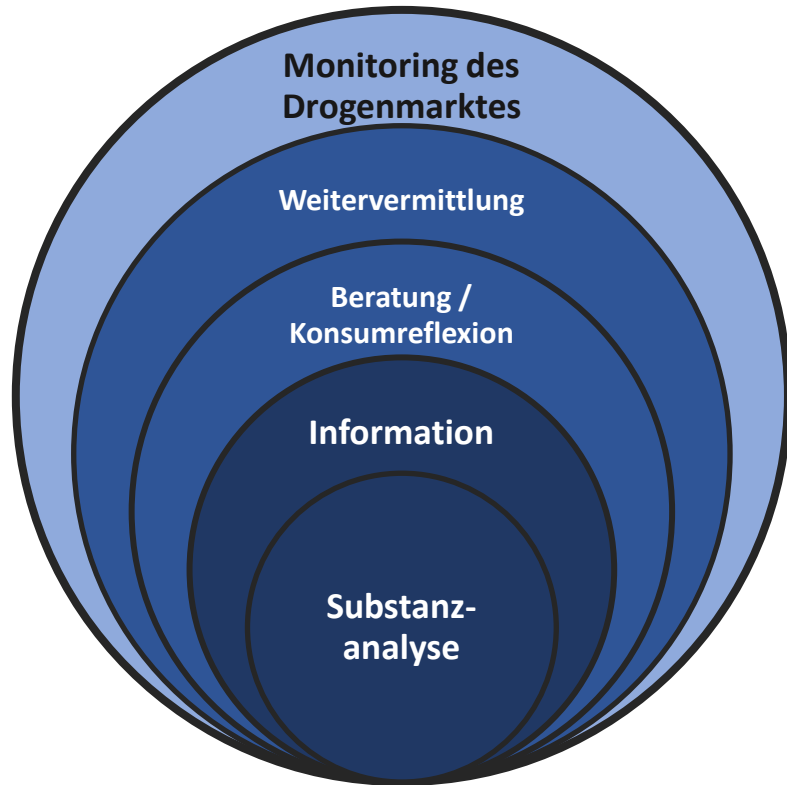
Quelle: Heyden, M., Jungaberle, H. & Majic, T. (Hrsg.) (2017): *Handbuch Psychoaktive Substanzen*. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-642-55125-3>



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Voraussetzungen für effektive Schadensminimierung:



- Identität der Inhaltsstoffe

- Quantitative Zusammensetzung der Probe

- Schnelle Analyse und Ergebniskommunikation

- Objektive Substanz- und Konsumbezogene Information

Quelle: Tögel-Lins, K., Werse, B. & Stöver, H. (Hrsg.) (2019): *Checking Drug-Checking. Potentiale für Prävention, Beratung, Harm Reduction und Monitoring*. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag



Schadensminimierung im Drug-Checking

Gesprächstechnische Implikationen

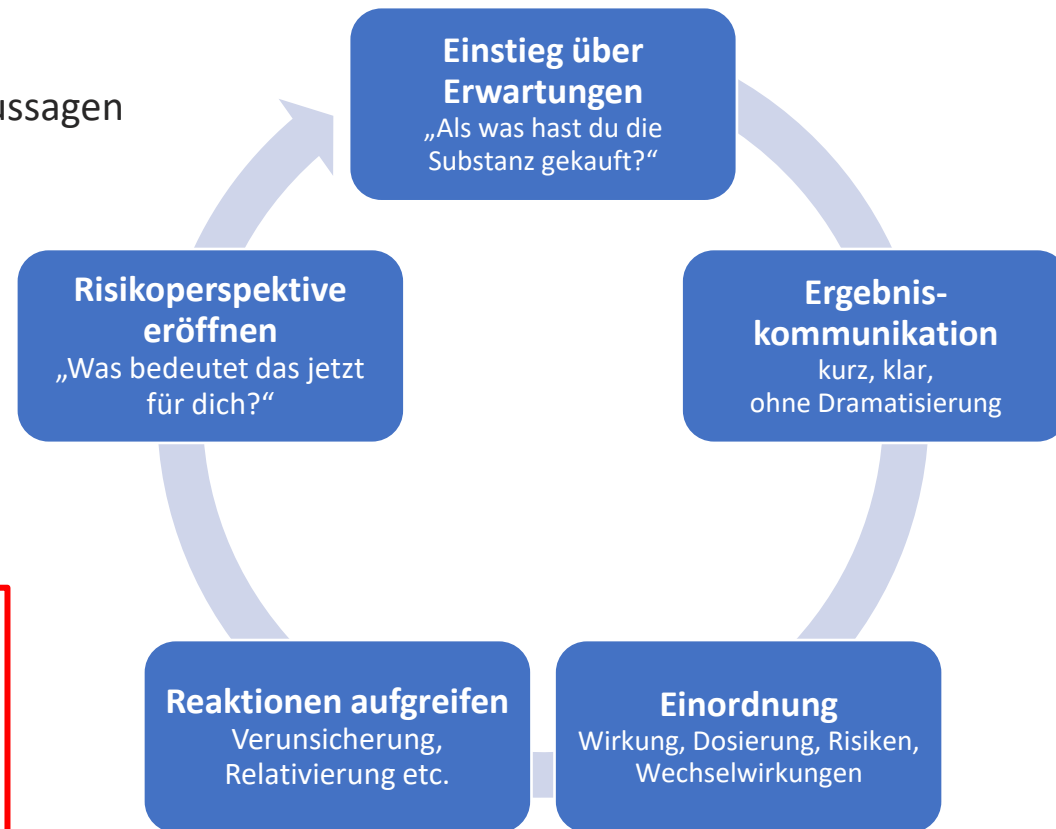
- Übersetzung von Laborergebnissen in verständliche Aussagen
- Betonung von Limitationen der Analyse
 - Vermeidung von Scheinsicherheiten

Ziele:

- Förderung von **Risikokompetenz**
- Unterstützung informierter Entscheidungen
- Vermeidung von Vergiftungen, Folgeschäden, ...
- (ggf. langfristige) Vertrauensbildung

Spannungsfelder:

- Informieren vs. „nicht-bevormunden“
- Deutliche Risikohinweise vs. Ergebnisoffenheit
- Neutralität vs. gesundheitlicher Schutzauftrag
- ...



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

On-Site-Aufbau



ALIVE
Analysebasierte
Intervention



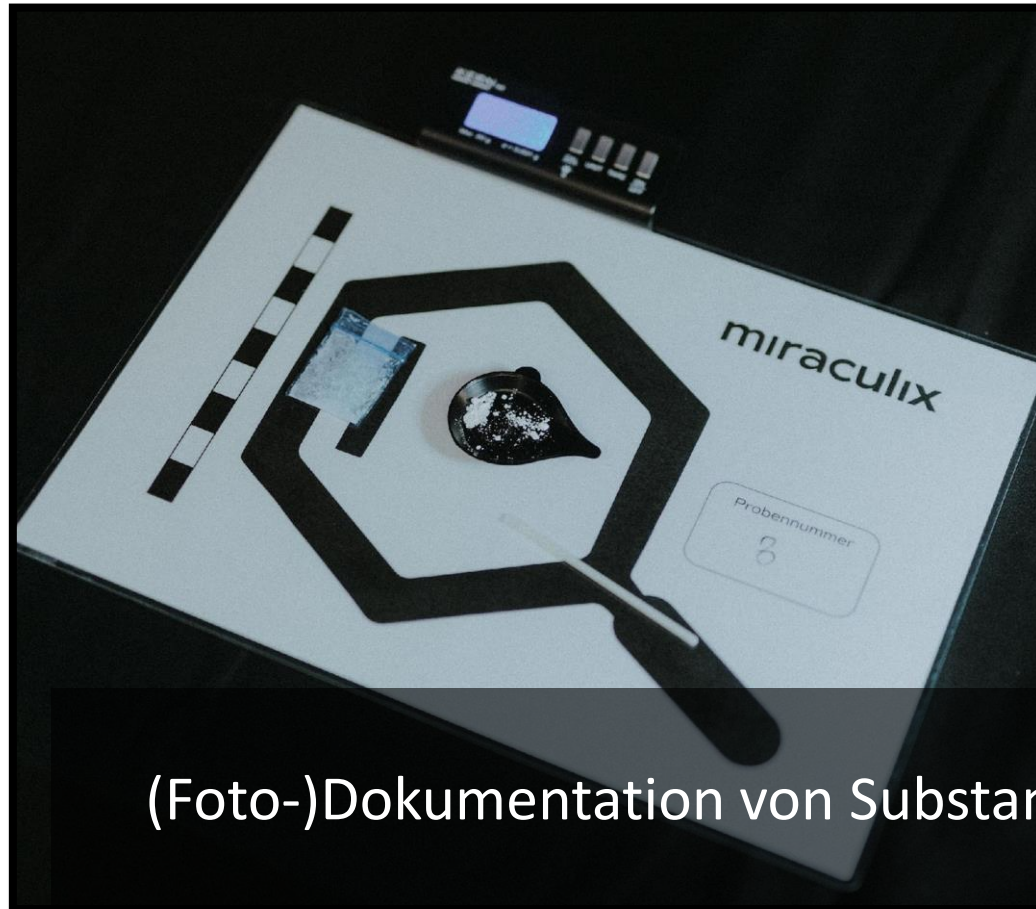
Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



(Foto-)Dokumentation von Substanzspezifika

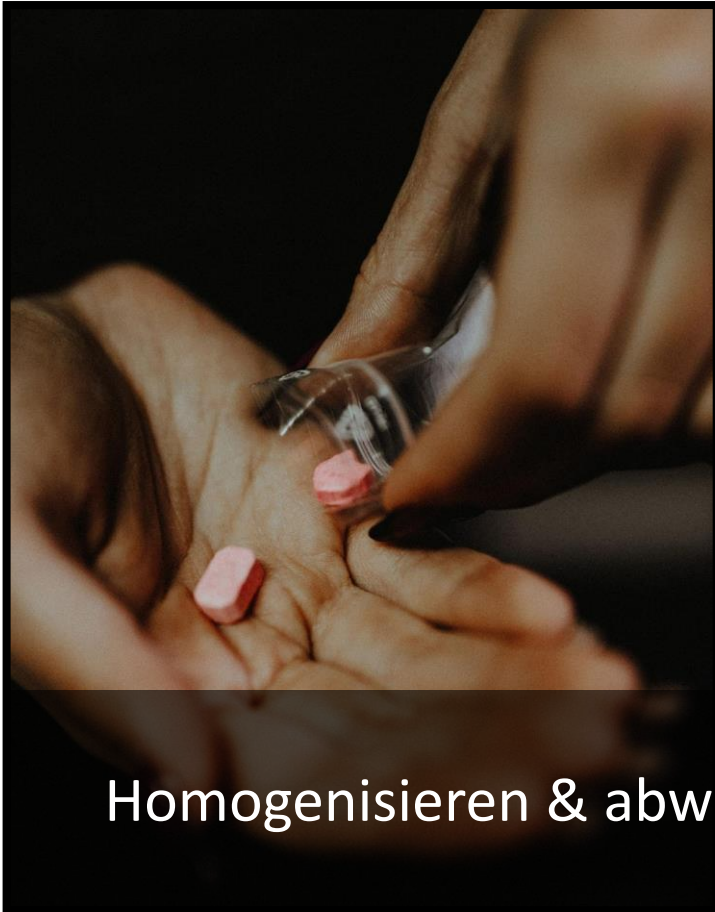
Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

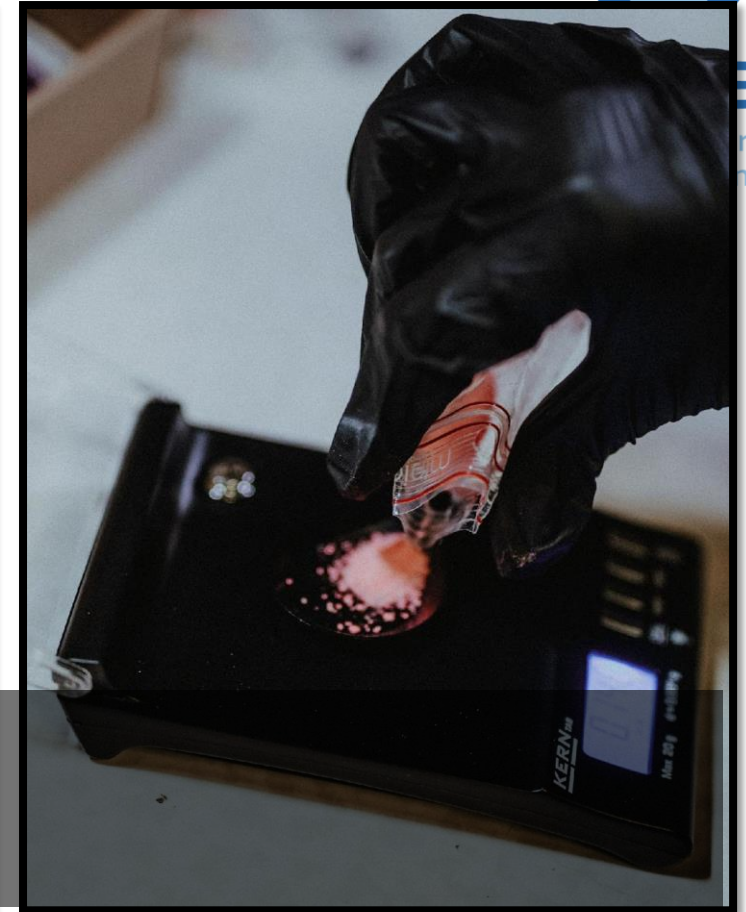
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Homogenisieren & abwiegen durch Klientel



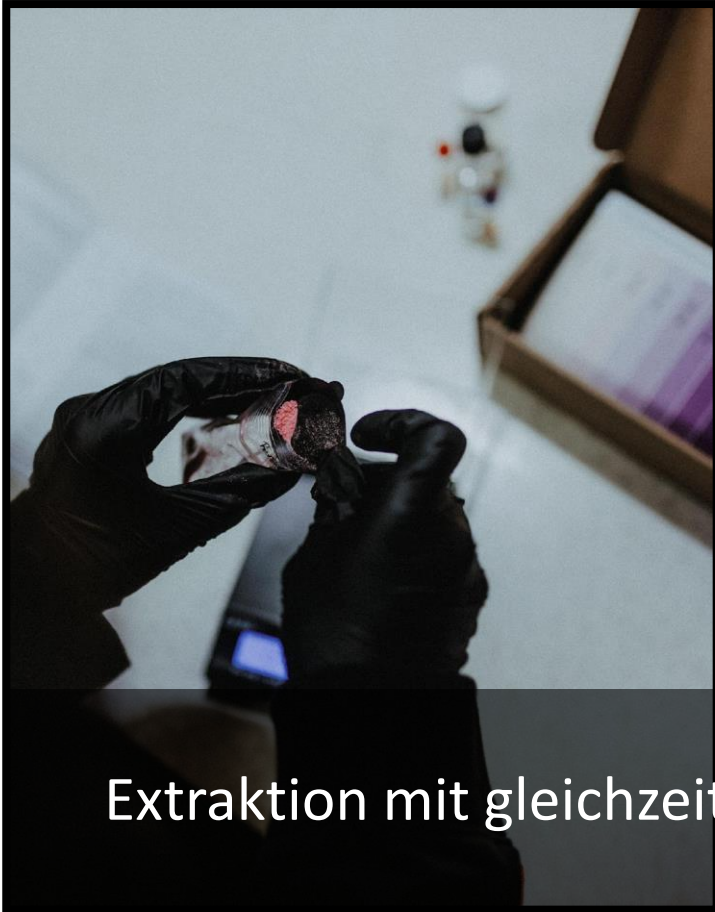
Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

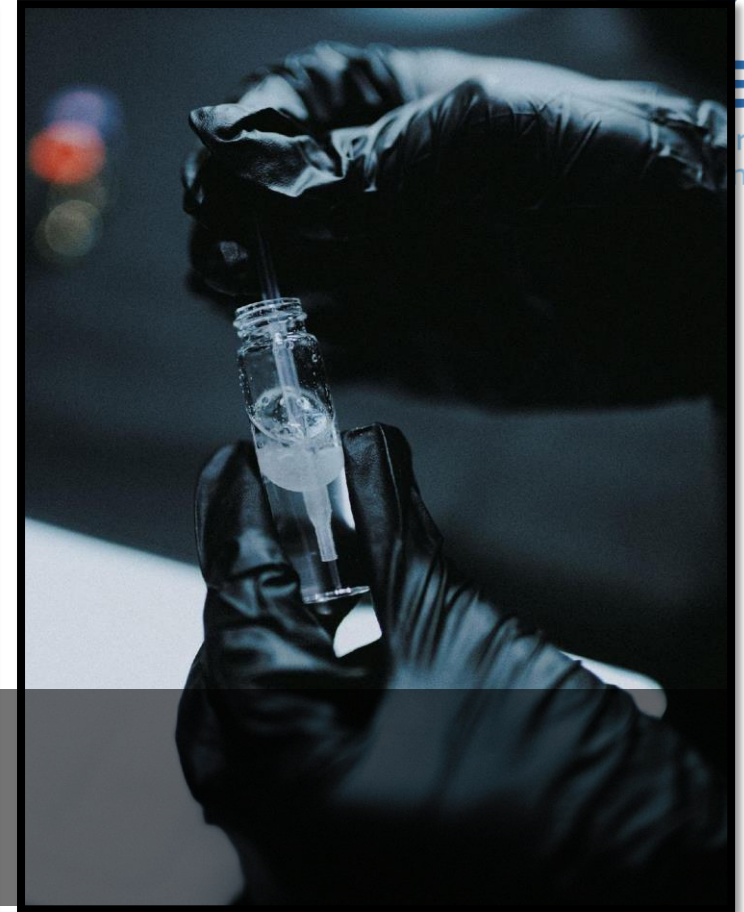
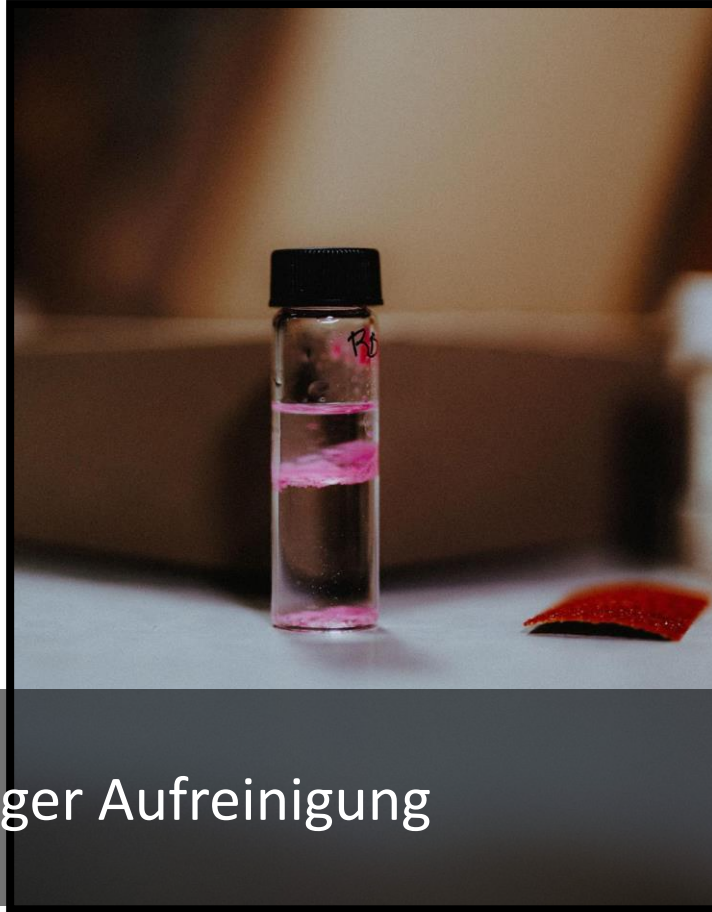
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Extraktion mit gleichzeitiger Aufreinigung



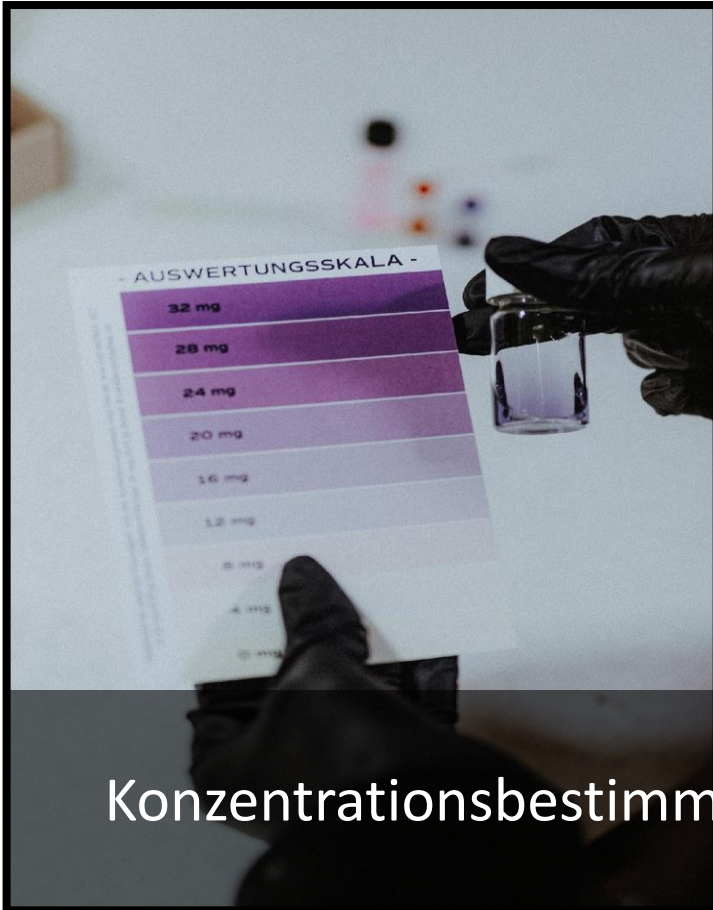
Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

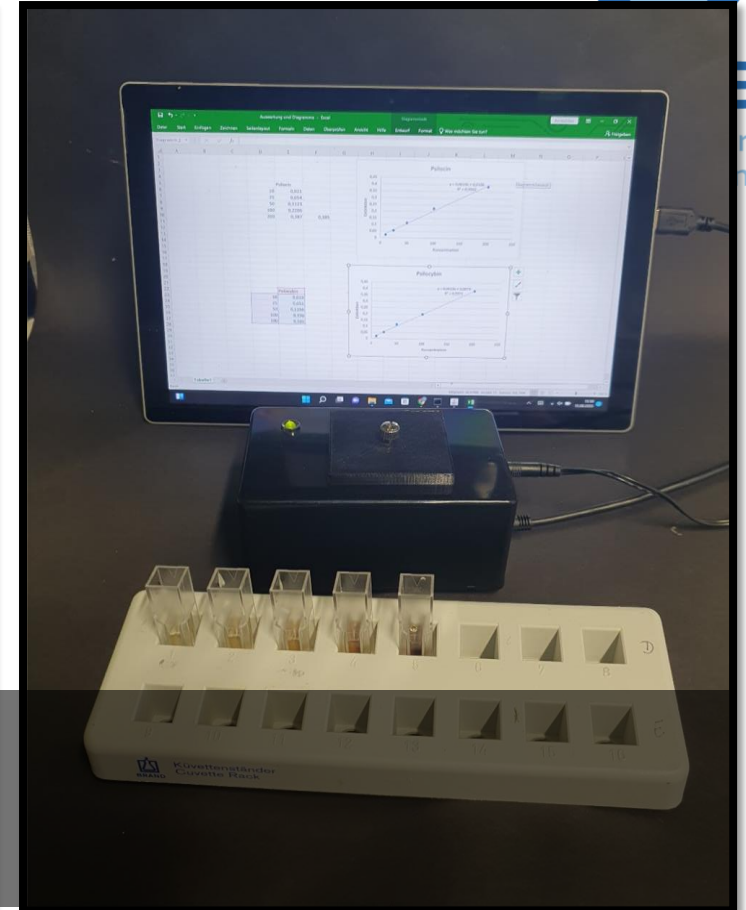
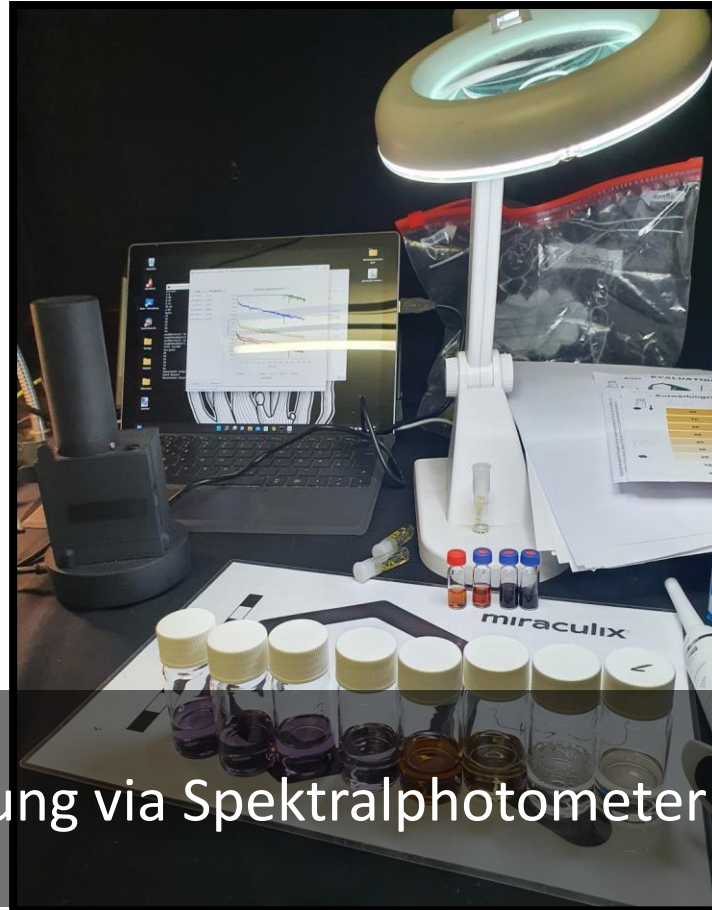
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Konzentrationsbestimmung via Spektralphotometer



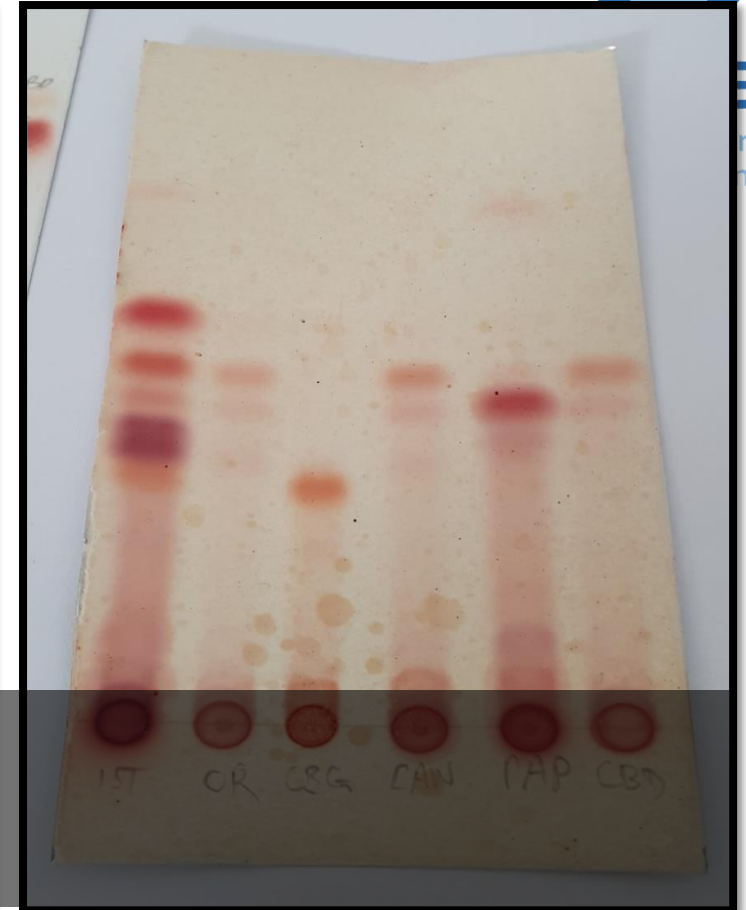
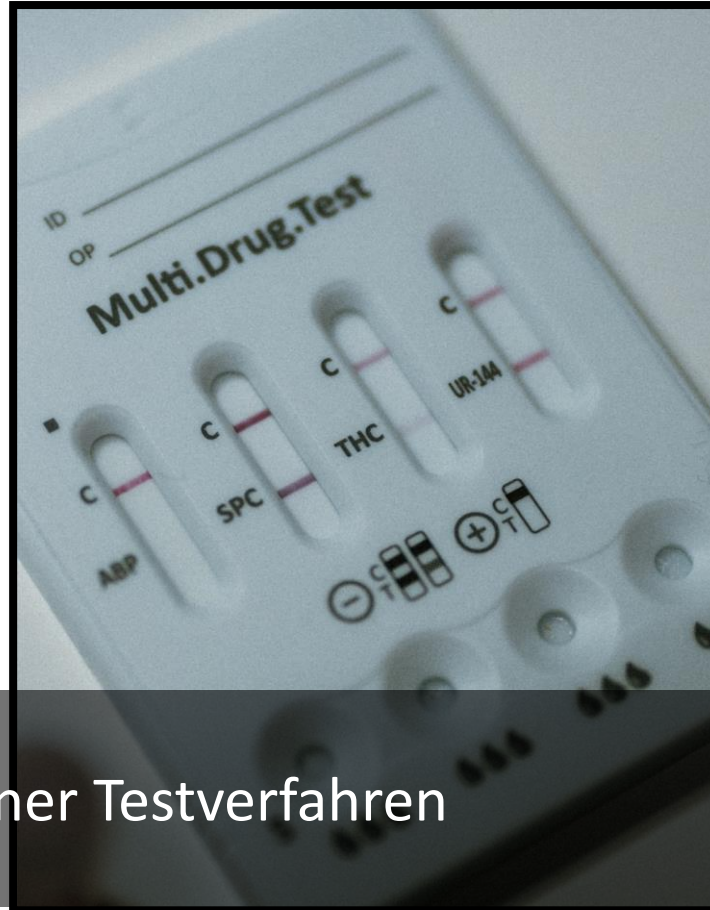
Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Kombination verschiedener Testverfahren

Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

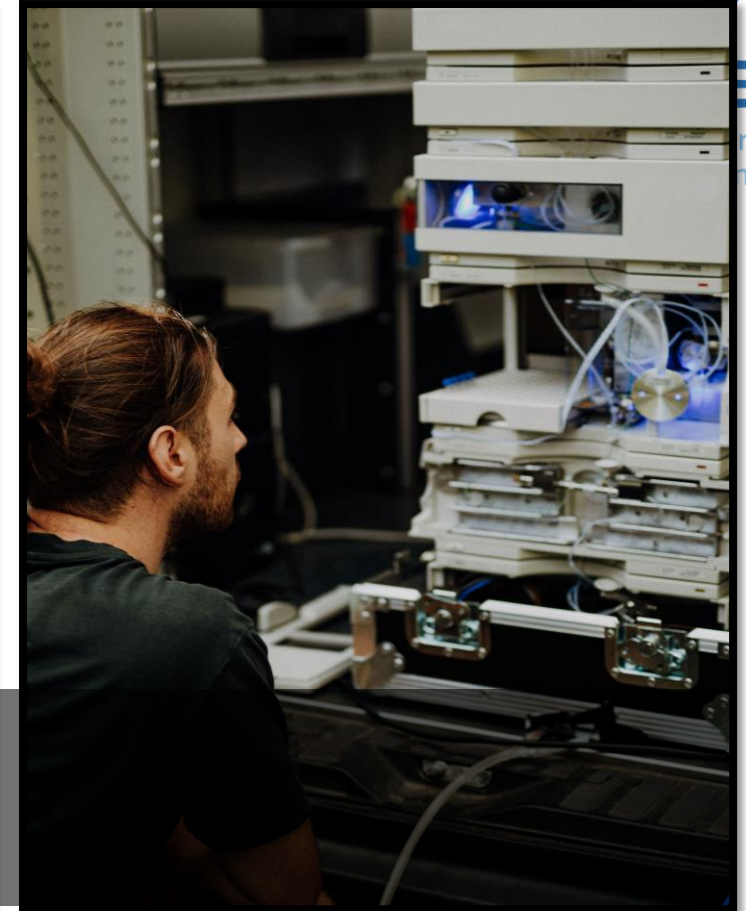
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Kombination verschiedener Testverfahren



Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Beratung & Intervention – niedrigschwellig, vertraulich und anonym



Quelle: Öffentlichkeitsarbeit Drug-Checking Angebot ALIVE 2024 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH

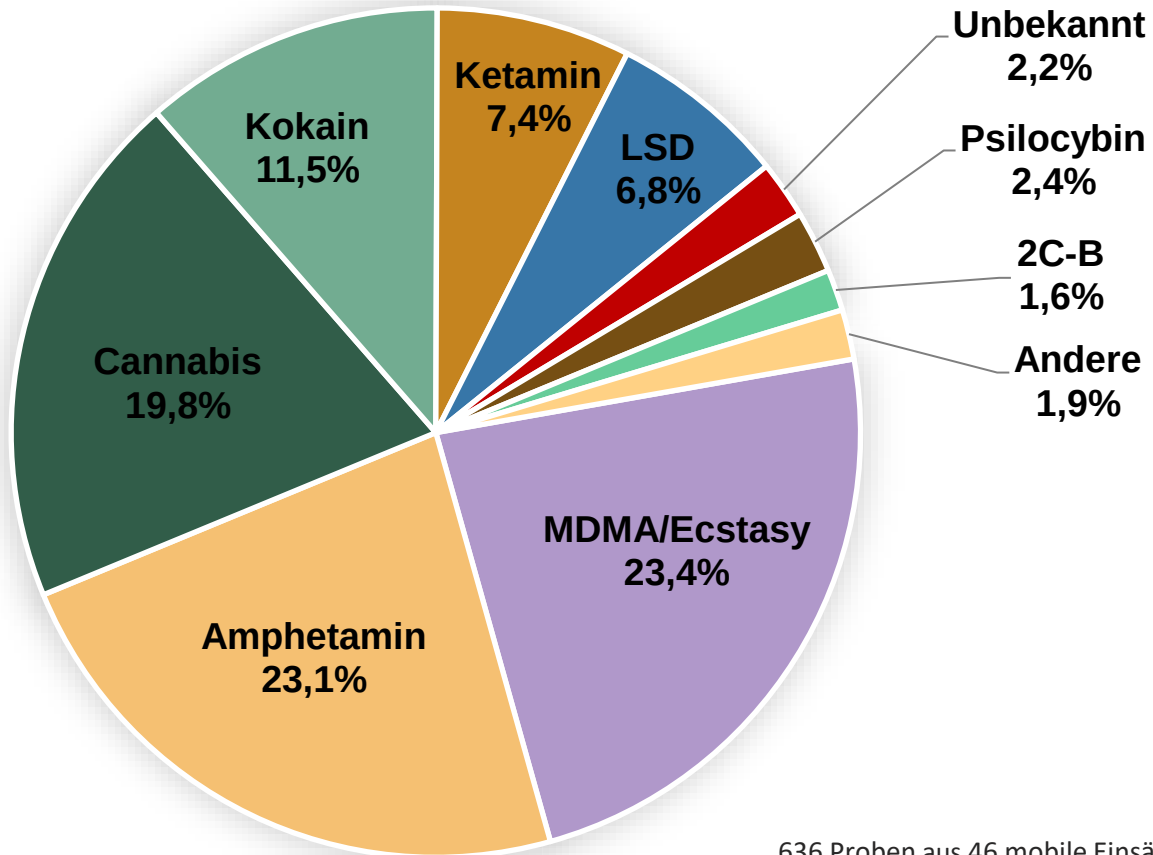


Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Analysedaten

- Hauptanteil: klassische „Partydrogen“ und Stimulanzen
- Cannabis erst seit 2022, Kokain erst seit 2023 in der Analyse möglich
- „Andere“:
 - Synth. Opioide
 - Synth. Cathinone
 - Nischenphänomene (Phenibut, TUSI, ...)



636 Proben aus 46 mobile Einsätzen (2021-2025)

Quelle: Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

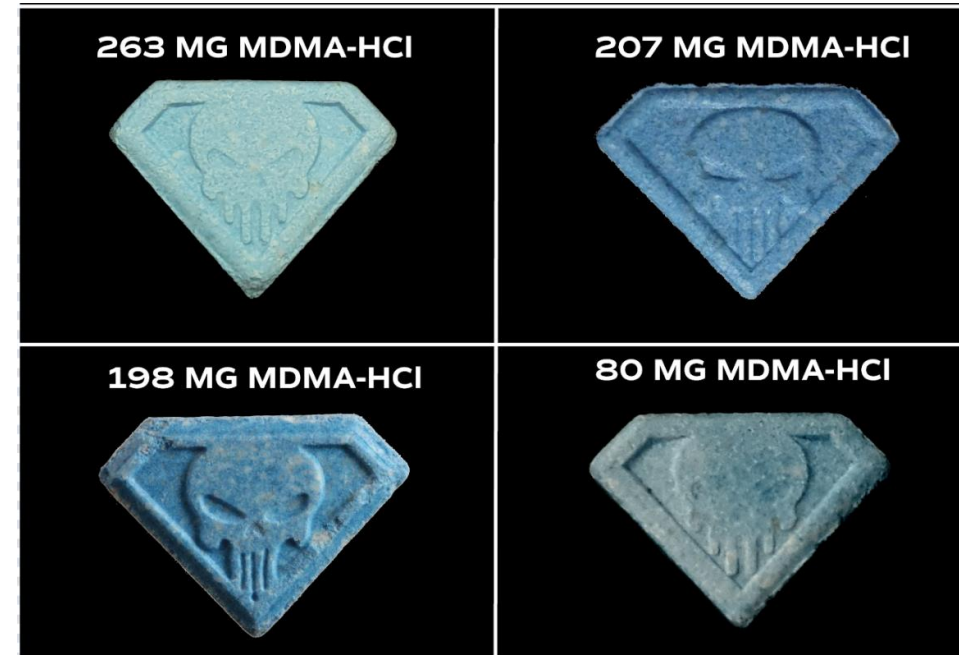
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

Analysedaten (MDMA)

- Wirkstoffgehalt schwankt enorm
- 5 gefährliche Falschdeklarationen (PMMA, MDA, synth. Cathinone)
- 31 stark überdosierte Pillen (über 190 mg)
- Ohne DC Wirkung nicht abschätzbar (Beispiel Punisher Pille)



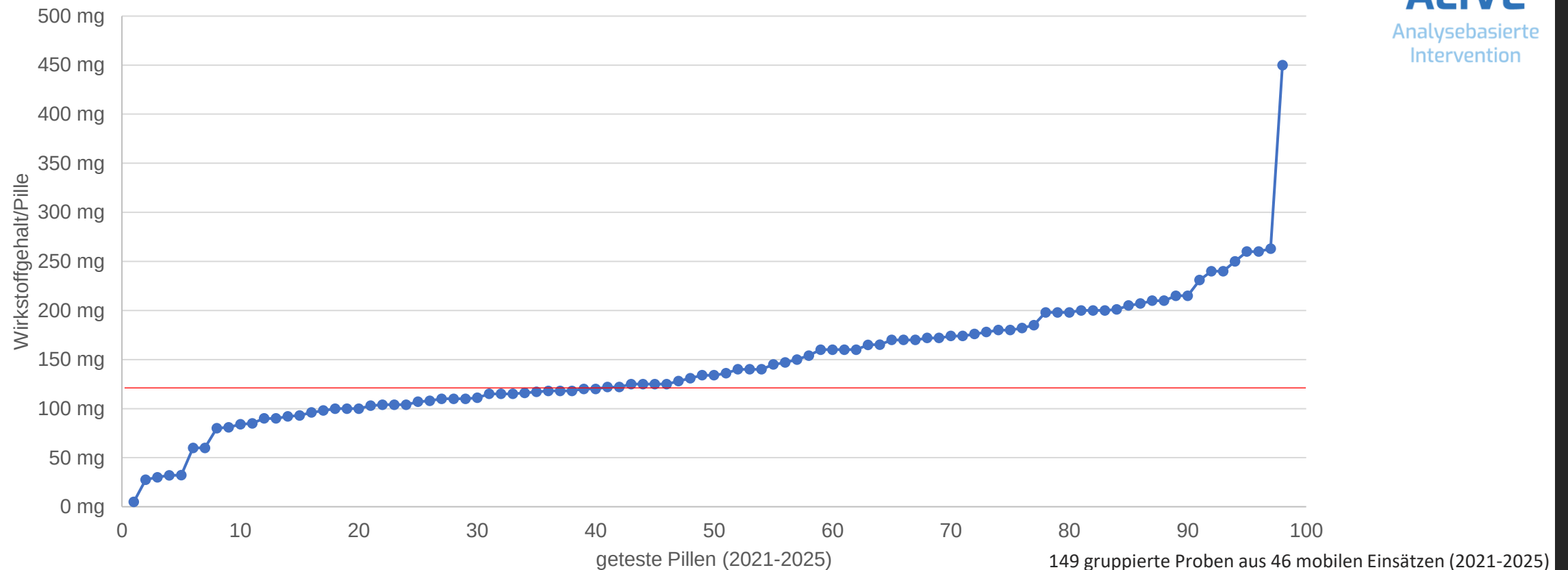
Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



ALIVE

Analysebasierte
Intervention

Analysedaten (MDMA)



Quelle: Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

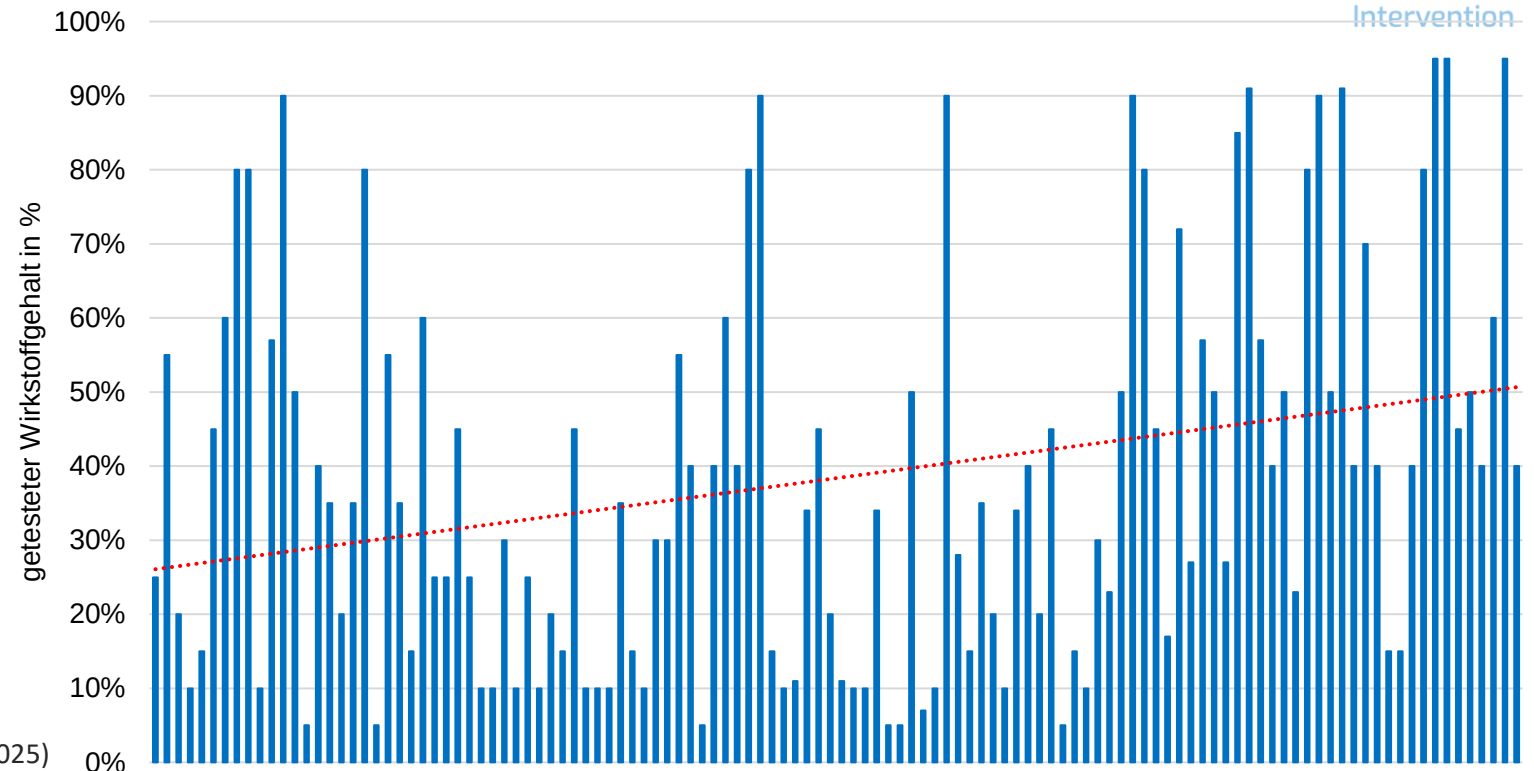


ALIVE

Analysebasierte
Intervention

Analysedaten (Amphetamin)

- Qualität meist sehr gering, mehr „Streckstoffe“ als Wirkstoff
- Einige Proben hoch konzentriert, Gehalte insgesamt steigend
- **7 Proben wiesen Verunreinigungen mit Methamphetamin auf**
- **4 gefährliche Falschdeklaration** (synthetische Cathinone)



Quelle: Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

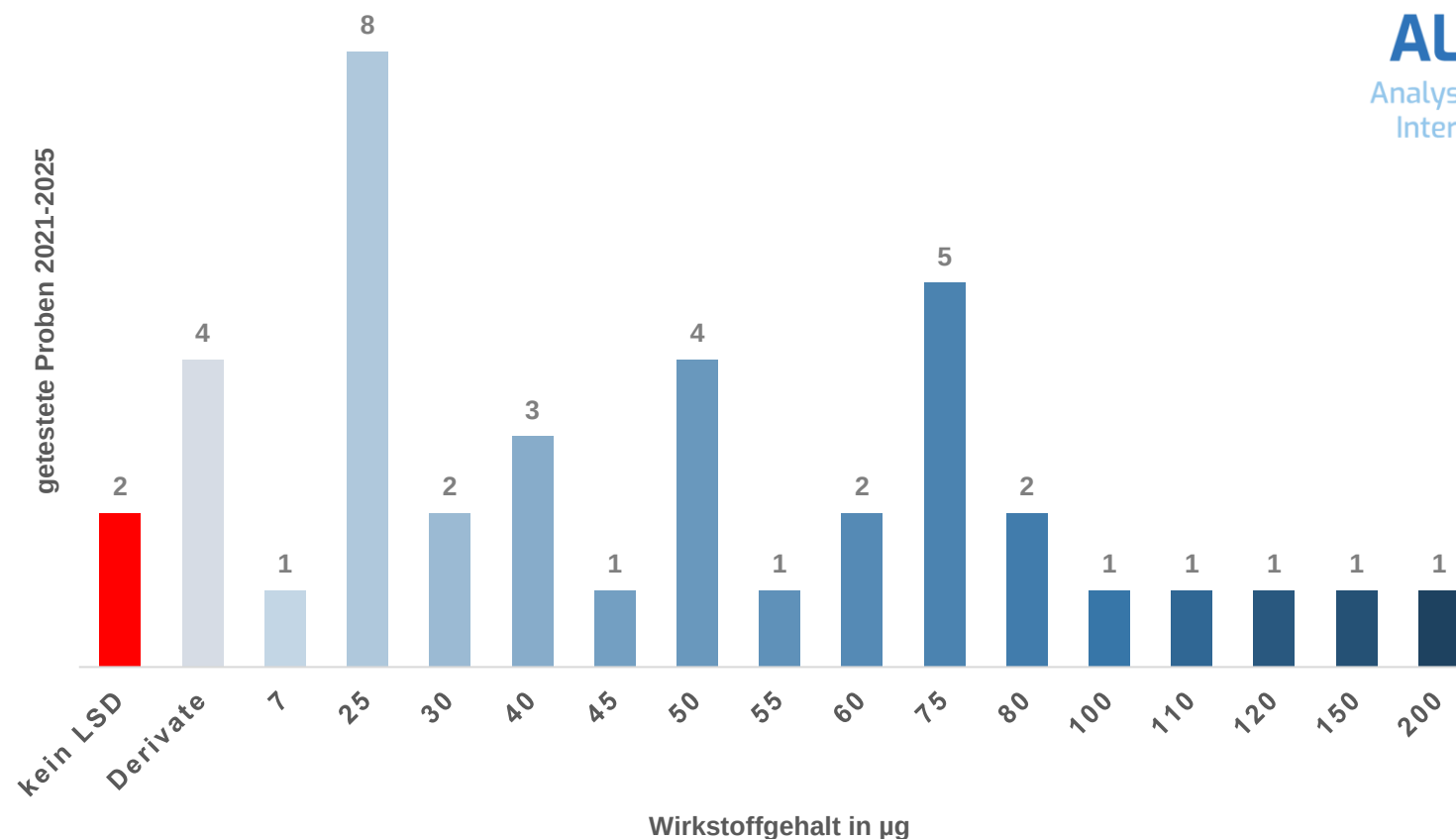


ALIVE

Analysebasierte
Intervention

Analysedaten (LSD)

- 43 Proben seit 2021
- 2 gefährliche Falschdeklaration (NBOMe, 2-CE)



Quelle: Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



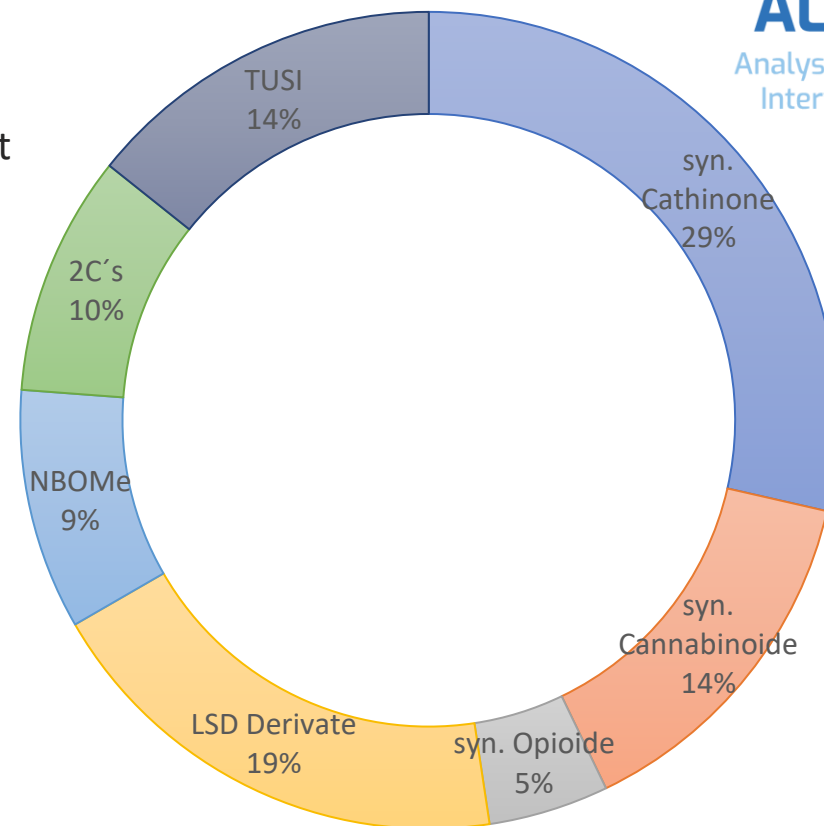
Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



ALIVE
Analysebasierte
Intervention

Analysedaten (NPS)

- **Synthetische Cathinone** (6 Proben):
- **Mephedron** (3 Proben abgegeben, eine davon falsch deklariert 4-CMC statt 4-MMC)
- **Methylon** (1 Probe)
- **2-FMA** (1 Probe)
- **4-CMC** in Kokain (1 Probe)
- **Synthetische Cannabinoide** (festgestellt in 3 Cannabis Proben)
- **Synthetische Opioide**
- **Etonitazen** (1 Probe und diese falsch deklariert, eigtl. Etomethazen)
- **LSD Derivate** (4 Proben)
- **NBOMe** (2 Proben, eine falsch deklarierte LSD Probe mit NBOMe)
- **2C-X** (3 Proben)
- 2 Falschdeklarationen MDMA-Pillen, welche stattdessen 2CB enthielt
- 1 falsch deklarierte LSD Probe welche stattdessen 2C-E enthielt
- **TUSI** (3 Proben) erstmalig 2024



Quelle: Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

Warnmeldungen aus Thüringen



ALIVE
Analysebasierte
Intervention

NEWS
30.09.2022

WARNMELDUNG!
CANNABIS MIT SYNTHETISCHEN CANNABINOIDEN
wurde als Cannabis gekauft
hat zu einem schweren, potenziell lebensbedrohlichen Notfall geführt:
Ohnmacht, Bewusstlosigkeit

Abgabe der Probe: Thüringen
(Darreichungs-)Form: Gras bzw. getrocknete Pflanzenteile
Bezugsdatum: zwischen Juni und August 2022
Bezugsquelle: Darknet/Krypto-Website
Analyseergebnis: Cannabis mit geringem THC-Gehalt, zudem ADB-BINACA (auch ADB-BINACA, ADB-BUTINACA) und EDM-B-PINACA

NEWS
National Early Warning System.



Erster Neumeyer, Dipl.-Psych., (Projektleitung)
Regina Kühn, M.Sc., Psychologin (wiss. Mitarbeiterin)
IFT Institut für Therapieentwicklung
Telefon: 089 360804-0
E-Mail: news-project@ift.de

NEWS
20.12.2022

WARNMELDUNG!
25I-NBOMe statt LSD
wirkte stärker als erwartet
hat zu einem schweren, potenziell lebensbedrohlichen Notfall geführt:
Panikattacken, Krampfanfall, Dystonie

Abgabe der Probe: Thüringen
(Darreichungs-)Form: Trip/Blotter
Motiv: „SpongeBob Schwammkopf“
Bezugsdatum: zwischen Anfang Oktober und Anfang Dezember 2022
Bezugsquelle: Dealer*in
Analyseergebnis: 25I-NBOMe und geringe Mengen DMT, DOI, 25C-NBOMe und 25H-NBOMe

NEWS
National Early Warning System.



Erster Neumeyer, Dipl.-Psych., (Projektleitung)
Regina Kühn, M.Sc., Psychologin (wiss. Mitarbeiterin)
IFT Institut für Therapieentwicklung
Telefon: 089 360804-0
E-Mail: news-project@ift.de

NEWS
06.05.2024

WARNMELDUNG!
ETOMETHAZEN ANSTATT ETONITAZEN
WIRKTE STÄRKER ALS ERWARTET
User*in berichtet von starker Reizung der Nasenschleimhaut, starkem Craving und Schwierigkeiten bei der Dosierung

Abgabe der Probe: Thüringen (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt)
(Darreichungs-)Form: Nasenspray
Bezugsdatum: April 2024
Bezugsquelle: Dealer*in
Inhaltsstoffe laut Dealer*in: Etonitazen; 5:1 Verdünnung in Wasser
Analyseergebnis: Etomethazen

NEWS
National Early Warning System.



Erster Neumeyer, Dipl.-Psych., (Projektleitung)
Regina Kühn, M.Sc., Psychologin (wiss. Mitarbeiterin)
IFT Institut für Therapieentwicklung
Telefon: 089 360804-0
E-Mail: news-project@ift.de

Quelle: Warnmeldungen „ALIVE“ / „SubCheck“ der Suchthilfe in Thüringen gGmbH / National Early Warning System (NEWS) IFT Süd (2022 – 2024)

09.10.2026

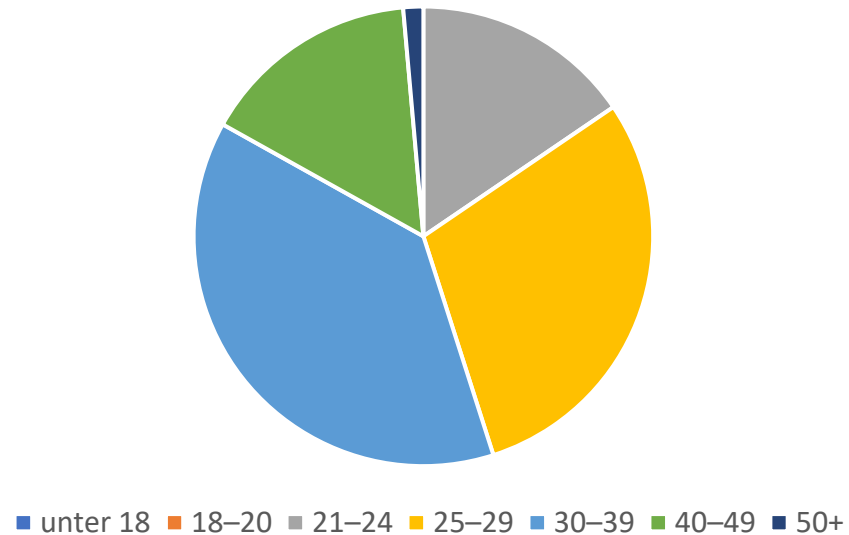
Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



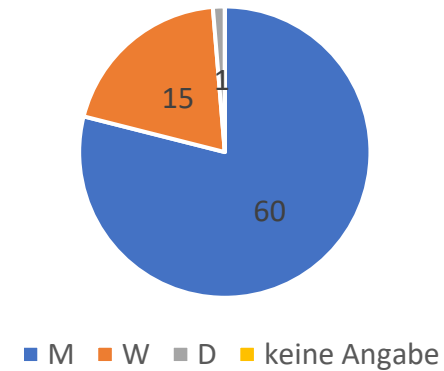
Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

Zielgruppenprofil 2026

Altersspanne



Geschlecht



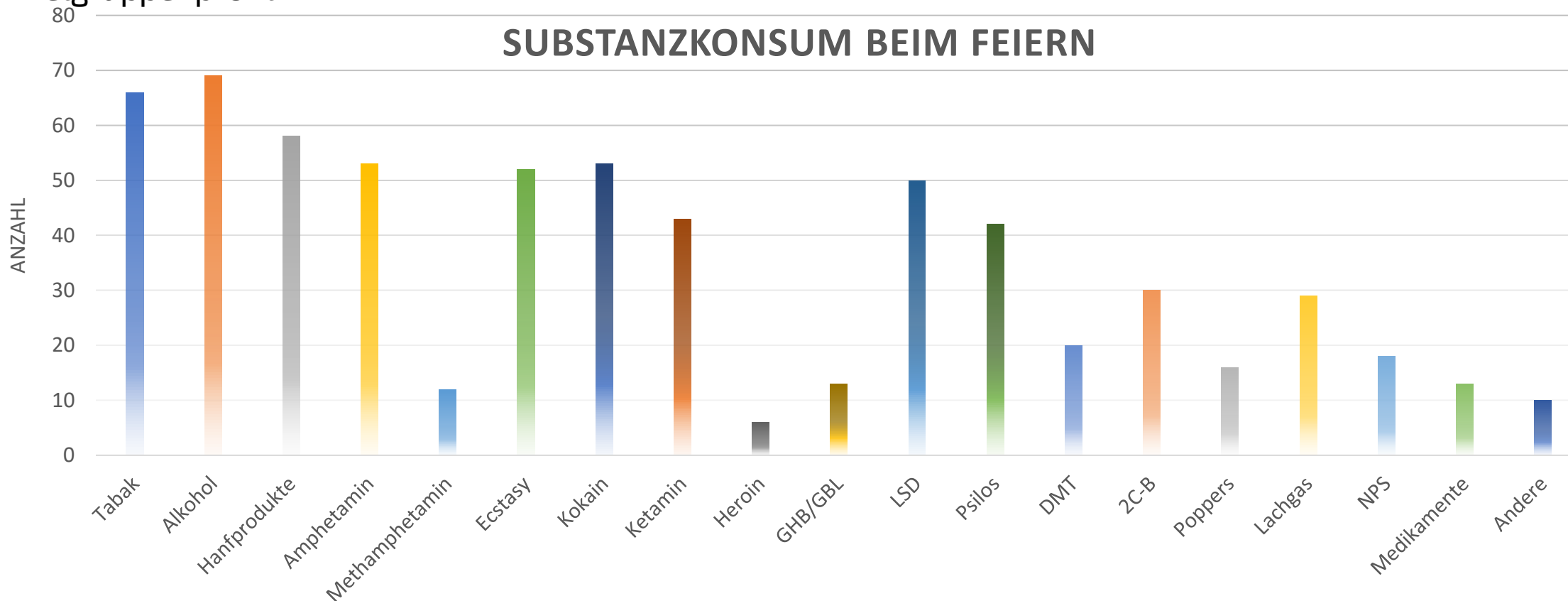
Erfasste Beratungen	76
Davon mit konsumierter abgegebener Substanz	53
Davon bereits Drug Checking genutzt	44
Konkrete Weitervermittlung erfolgt	3

Quelle: interne Datenerhebung ALIVE / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH 2026



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

Zielgruppenprofil



Quelle: interne Datenerhebung ALIVE / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH 2026

09.10.2026

Präventionszentrum der SiT - Suchthilfe in Thüringen gGmbH



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“



Erkenntnisse der Evaluation

1 Probenqualität

35-65% der Proben verunreinigt oder falsch deklariert

42% der Proben enthielt unerwartete Wirkstoffgehalte:

- 19% unerwartet niedrigen Wirkstoffgehalt
- 23% unerwartet hohen Wirkstoffgehalt

2 Zielgruppenerreichung

Teilnehmende überwiegend männlich, zwischen 20-34 Jahre:

- 98% wiesen riskante Konsumgewohnheiten auf, darunter 14% sehr riskante
- für 80% Erstkontakt mit dem Suchthilfesystem

hohe Akzeptanz und Zufriedenheit mit dem Angebot

3 Wirkungseffekte

Stat. signifikanter Zusammenhang zwischen Detektion unerwarteter Inhaltsstoffe und beabsichtigtem Konsumverzicht der Probe

Stat. signifikanter Zusammenhang zwischen unerwartet hohem Wirkstoffgehalt und beabsichtigter Dosisreduktion

Hinweise auf Förderung von Wissen und schadensreduzierendem Verhalten

Keine Hinweise, dass Teilnahme Drogenkonsum fördert

Quelle: Hirschfeld, T. et al. (2022): *SubCheck-Evaluation*, Charité Berlin



Thüringer Drug-Checking-Angebot „ALIVE“

Erkenntnisse der Evaluation



- 1 Strategisch-integrativer Ansatz der Prävention und Gesundheitsförderung für eine schwer erreichbare Zielgruppe suchtpreventiver Angebote
- 2 SubCheck bzw. ALIVE hat akute Gesundheitsrisiken und Überdosierungen potenziell vorgebeugt, trotz fehlender Information zur genauen Probenzusammensetzung
- 3 Drug-Checking kann bewussteren Umgang mit psychoaktiven Substanzen fördern
- 4 Instrument zum Monitoring zur frühzeitigen Erkennung von Konsumtrends und neuen Substanzen, das Therapieentscheidungen unterstützt und flächendeckende Gesundheitswarnungen ermöglicht

Quelle: Hirschfeld, T. et al. (2022): *SubCheck-Evaluation*, Charité Berlin





DROGERIE

Drogenaufklärung & Beratung



ALIVE

Analysebasierte
Intervention

Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit

Referent:

Patrick Krauß

patrick.krausse@sit-online.org

Präventionszentrum
der Suchthilfe in Thüringen
gemeinnützige GmbH

Thüringer Drug-Checking-Angebot

Schadensminimierung in akzeptierenden Settings

Quellenverzeichnis

Heyden, M., Jungaberle, H. & Majic, T. (Hrsg.) (2017): *Handbuch Psychoaktive Substanzen*. Springer.
<https://doi.org/10.1007/978-3-642-55125-3>

Hirschfeld, T. et al. (2022): *SubCheck-Evaluation*, Charité Berlin
https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Gesundheit/Dateien/Sucht/SubCheck-Evaluation_Charite.pdf

Interne Datenerhebung „SubCheck“

Tögel-Lins, K., Werse, B. & Stöver, H. (Hrsg.) (2019): *Checking Drug-Checking. Potentiale für Prävention, Beratung, Harm Reduction und Monitoring*. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag

Stammdaten ALIVE 2021 - 2025 / SubCheck der Suchthilfe in Thüringen gGmbH

Warnmeldungen „ALIVE“ / „SubCheck“ der Suchthilfe in Thüringen gGmbH / National Early Warning System (NEWS) IFT Süd (2022 – 2024)

